Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

2.5.1835 (No. 35)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401401

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 35. den 2. May, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.
Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Am Montag, den eilften May d. J., Morgens 11 Uhr, soll der Bau einer neuen Brücke über die Hunte bey Kreienbrück im Locale der Regierung mindestfordernd ausverdungen werden. Der Bestick und die Bedingungen sind in dem Secretariate der Regierung und bey dem Bauconducteur Strack zur Einsicht niedergelegt.

Oldenburg, den 24. April, 1835.

Mutzenbecher.

Oeltermann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) Auf Ansuchen des Hausmanns Lüder Kloppenburg zu Watkenstraße, Amts Elsfleth, welcher Erbe des Nachlasses der, zu Oberrege verstorbenen, Anna Lahusen, Tochter des weyl. Hausmanns Jürgen Andreas Lahusen daselbst, und dessen weyl. Ehefrau, Metta Elisabeth, geb. Kloppenburg, geworden zu seyn behauptet, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der ebengedachten Anna Lahusen aus Erbrecht oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Anspruch und Forderungen zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden; jedoch bedarf es einer Angabe nicht wegen folgender, auf weyl. Jürgen Andreas Lahusen, Hausmann zu Oberrege, Wittwe und Erben, namentlich die Tochter Anna ingrossirten Pöste, als:

1) 1788. Dec. 12. an die Ehefrau des Friedr. Christian Wardenburg, geb. Gether, 2040 Fr. sammt Zinsen;

2) 1829. Dec. 30. in solidum an den Generalfonds der älteren Landestheile in Oldenburg 1600 ℳ sammt Zinsen;

3) 1833. Jan. 16. an Joh. Hinr. Becker in Elsfleth 350 ℳ sammt Zinsen.

Präclusivdecret 4. Jun. 1835.

3) Die zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe des weyl. Fuhrmanns Höper, zu Oldenburg, gehörigen Immobilien:

1) ein vor dem Haarenthore am Prinzessin-Wege belegener, circa 8 Scheffel Saat großer, Kamp;
2) die Kirchenstellen N. 173. und 174. am Mittelgange Süderseits im Stuhle litt. O. 2. in der St. Lamberti Kirche zu Oldenburg;
3) 8 Gräber auf dem Heiligengeist Kirchhofe in der 3. Abth. 4. Felde,

sollen am 16. Jun. 1835 im Hause des Gastwirths Viesell öffentlich verkauft werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche auf den Kaufschilling zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Jun. 1835 bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch brauchen diejenigen, welche sich in der bereits im vorigen Jahre ergangenen Convocation angegeben haben, ihre Forderungen nicht wieder zu profitiren. Präclusivdecret 4. Jun. 1835.

4) In Convocationssachen wegen der von weyland Bierbrauer Hinrich Wessels zu Elsfleth und dessen weyl. Wittwe nachgelassenen Kindern und Erben zu verkaufenden Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch damit ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 18. April, 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

5) Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die zu Schweyburg belegenen Immobilien des

Landesbibliothek Oldenburg

Gastwirths Johann Hinrich Decker zu Ovelgönne, welche zu dessen Concursmasse gehören, am 13. May d. J., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale werden verkauft werden.

Neuenburg, den 18. April, 1835.

v. Römer.

Ovelgönner Landgericht.

6) Der Hausmann Berend Wilh. Oltmanns, zu Hollwarden, in der Qualität:

1) als Vormund über weyl. Kaufmanns Joh. Koopmann zu Burhave Kinder zweyter Ehe, mit weyl. Anna Catharine, geb. Maas, erzeugt,
2) als Curator des Friedr. Wilh. Maas zu Stollhamm,
3) als Gevollmächtigter der übrigen Erben des weyl. Friedr. Wilh. Maas sen. zu Stollhamm, nemlich:
   a) seiner, des Berend Wilh. Oltmanns Ehefrau, Friederike, geb. Maas,
   b) des Curators über weyl. Jacob Wilh. Maas zu Stollhamm Nachlaß, des Rechnungsstellers Neumann zu Tossens,
   c) der Ehefrau des Gastwirths Joh. Nicolaus Cordes zu Stollhamm, Anna Elisabeth, geb. Maas,
   d) der Ehefrau des Kaufmanns Joh. Gottlieb Putscher zu Abbehausen, Helene, geb. Maas, und
   e) der Wittwe des weyland Pastors Jürgens zu Burhave, Mette Margarethe, geb. Maas, zu Osternburg wohnhaft,

hat laut amtlicher Urkunde vom 24. Janr. 1835. die beyden, zum Nachlasse des gedachten Erblassers, weyl. Friedr. Wilh. Maas sen. zu Stollhamm gehörigen Stammstellen, nemlich:

A. die große zu Stollhamm belegene Landstelle mit Gebäuden, 79 Jück Landes und sonstigen Pertinentien für die Summe von 5250 ℳ Gold, und
B. die kleine daselbst belegene Landstelle mit 19 Jück Landes und Pertinentien, wovon 12 Jück im Kirchspiele Stollhamm und 7 Jück im Kirchspiele Burhave belegen sind, für die Summe von 860 ℳ Gold dem jüngsten Sohne und Grunderben des weyl. Friedr. Wilh. Maas sen., Hausmann Joh. Wilh. Maas zu Stollhamm, zum Eigenthum übertragen.

Sodann hat der genannte Hausmann Joh. Wilh. Maas laut Amtsacte vom 29. Jan. 1835. die ad B. gedachte Landstelle von 19 Jück Landes und Pertinentien wiederum an Berend Diedr. Rüscher zu Stollhamm für die Summe von 1350 ℳ Gold verkauft.

Alle diejenigen, welche an die gedachten Immobilien Ansprüche und Forderungen zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in terminden 1. Jun. 1835. bey Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 6. Jun. 1835.

Delmenhorster Landgericht.

7) In Convocationssachen der Creditoren des Borchert Rose zu Mittelsbühren, im Gebiete der freyen Hansestadt Bremen, wegen intendirten Verkaufs seiner von seinem weyl. Vater Borchert Rose im Jahre 1828. angekauften, zu Brake, Kirchspiels Altenesch belegenen, vormals Rungeschen Köterey cum pertinentiis, auch einiger ehemals zugekauften Ländereyen daselbst, werden nunmehro alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. April d. J. beym hiesigen Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, davon ausgeschlossen, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Delmenhorst, den 22. April, 1835.

Plate.

Cloppenburger Landgericht.

8) Nach dem Antrage mehrerer Concurscreditoren des Papierfabrikanten Hermann Dahmann bey Essen, und des Nachlasses seines verstorbenen Bruders Wilh. Dahmann daselbst, sollen die zu den gedachten Concursmassen gehörigen, bey Essen belegenen Immobilien, und insbesondere die daselbst belegene Papiermühle mit den Fabrikgeräthschaften abermals zum Verkauf aufgesetzt werden, und werden Kaufliebhaber daher eingeladen, sich am 18. May d. J. Vormittags 11 Uhr, in dem neben der gedachten Papiermühle belegenen Wohnhause einzufinden.

Cloppenburg, den 29. April 1835.

v. Oeder.

Jeversches Landgericht.

9) Die Erben des weyl. Regierungs- und Consistorialraths Andreas Heinrich Frerichs zu Jever, als:

1) Larine Sophie Therese Christiane Frerichs zu Jever,
2) der verstorbenen Landgerichts-Assessorin Tenge, Maria Sophia Gerhardine Caroline, geb. Frerichs, Erben, als:
   a) der Landgerichts-Assessor, jetzt Canzleyrath, Gregor Wilhelm Christian Tenge zu Oldenburg,
   b) dessen minderjährigen Sohnes erster Ehe, Christian Wilhelm Tenge, Curator Cämmerer Carl Emil Hollmann zu Jever, Letztern (2. a. b.) auch als Erben der verstorbenen Tochter erster Ehe des Canzleyraths Tenge, Charlotte Christiane Auguste,

Landesbibliothek Oldenburg

3) der reitende Förster Christian August Heinr. Wilh. Frerichs zu Jever,

4) der verstorbenen Landgerichts-Assessorin Lehmann, Anna Sophia Gerhardine Charlotte, geb. Frerichs, Erbe, der Landgerichts-Assessor Georg Aug. Wilh. Achaz Lehmann zu Jever, kraft väterlicher Gewalt über seinen minderjährigen Sohn, Carl Aug. Ludw. Friedr. Lehmann,

5) der Oeconom Joh. Friedr. Ant. Gerh. Frerichs zu Jever,

wollen nachbenannte zur Nachlassenschaft des weyl. Regierungs- und Consistorial-Raths Frerichs gehörige Grundstücke, als:

1) ein Haus nebst Scheune vor dem St. Annen Thore zu Jever;
2) ein Haus am neuen Markte zu Jever, »Stadt Jever« genannt, nebst dazu gehörigen zwey Grasen im Hillernsen Hamm, drey Grasen im Hilgenlande, und drey Grasen Landes in der Wiedel belegen;
3) ein kleines Wohnhaus an der Steinstraße zu Jever, hinter dem Hause sub 2) belegen;
4) 12 Matten Landes, gränzend in Osten an den Wieselser Weg, und in Süden an das Mühlentief;
5) 8 Matten Landes bey Schurfens, gränzend in Norden an die Kälmer-Leide und in Süden an einen grünen Weg;
6) 13 Grase im Hillernsen Hamm;
7) 6 Aecker am Buskohlen Wege, gränzend in Norden an Dr. Thaden, und in Osten an Pastor Scheer Erben Aecker;
8) 8 Aecker daselbst, gränzend in Norden an die Aecker sub 7);
9) 2 Kieläcker im Westen der Aecker sub 7);
10) ein Haus nebst Garten, am Buskohlen Wege, gränzend in Süden an Secretair von Harten Erben Aecker, in Norden an Pastor Scheer Erben Aecker;
11) mehrere Kirchensitze und Gräber in der Stadtskirche zu Jever, resp. auf dem Kirchhofe,

am 25. Jun. 1835., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause der Erben des G. Christians zu Jever öffentlich verkaufen lassen.

Alle diejenigen, welche an die hier aufgeführten Immobilien Rechte, Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeynen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 15. Jun. 1835, Morgens 10 Uhr, bey Strafe des Verlustes gehörig anzugeben. Präclusivdecret 18. Jun. 1835.

Gräfl. Bentincksches Amtsgericht zu Varel.

10) Wider den Schuster Johann Carl Jung sen. zu Varel ist in Folge geschehener cessio bonorum, am heutigen Tage der Concurs seiner Gläubiger erkannt worden; es werden daher alle diejenigen, welchen an Fortsetzung des Concurses gelegen ist, hierdurch aufgefordert, spätestens gegen den 1. Jul. d. J. desfallsige geeignete Anträge hieselbst zu machen, bey Strafe, daß widrigenfalls der erkannte Concurs wieder aufgehoben werden wird.

Varel, den 27. April, 1835.

Kropp.

Amt Oldenburg.

11) Das von dem Köter Johann Dählmann zu Osternburg und dessen Ehefrau, Christine Wilhelmine, geb. Grashorn, vor hiesigem Amte, am 12. Novbr. 1828. errichtete Testament, soll, da dieselben gestorben sind, am 8. May. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 30. April, 1835.

Bothe.

Amt Rastede.

12) Am 12. May d. J., Vormittags 11 Uhr, soll im Schweyburger Mühlenhause die diesjährige Lieferung von 25425 Bund kurzen, 2300 Bund Zaunbusch, 1525 doppelten und 1000 einfachen Pfählen auch 115 Bund Wehden für den Schweyburger Communiondeich ausverdungen werden.

Rastede, den 27. April, 1835.

Lauw.

Amt Westerstede.

13) Das am 12. Sept. 1833. vor dem Amte errichtete Testament des Gutsbesitzers Eilert Wilhelm Meinen zu Seggern und seiner nunmehr verstorbenen Ehefrau, Marie Sophie, geb. Schwarting soll, soweit es die Disposition der Letzteren betrifft, am 13. May d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Westerstede, den 28. April, 1835.

v. Kettler.

14) An der Herrschaftlichen Windmühle zu Burgforde soll das Kreuz zur Hälfte erneuert werden, auch sind verschiedene andere Reparaturen vorzunehmen.

Die Lieferung des hiezu nöthigen Eichenholzes wird nebst der Schmiedearbeit, etwas Tannenholz, einigen Steinen, etwas Kalk und der Maurerarbeit am 11. May d. J., Nachm. 3 Uhr, in Grabhorns Wirthshause hieselbst öffentlich verdungen werden und liegt der Bestick in hiesiger Schreibstube zur Einsicht offen.

Westerstede, den 18. April 1835.

v. Kettler.

Landesbibliothek Oldenburg

Kirchenvorstand zu Westerstede.

15) Da das Innere der hiesigen Kirche neu in Farbe gesetzt werden soll, so müssen zuvor einige kleine Reparaturen an den Kirchenstühlen stattfinden, auch ist in Antrag gebracht, die Frauensitze unten in der Kirche zu erhöhen, mit einem hölzernen Fußboden und mit Rücklehnen zu versehen und, um letzteres ausführen zu können, solche etwas weiter auseinander zu stellen, wodurch einige Bänke hinten in der Kirche eingehen und die dortigen Sitze an eine andere Stelle verlegt werden würden.

Die detaillirten Kostenanschläge aller dieser, auf Kosten der Stuhlbesitzer auszuführenden Arbeiten mit Angabe der beytragspflichtigen Stuhlbesitzer und der ungefähren Größe ihres Beytrags sind bey dem Kirchspielsvogt Strodthoff niedergelegt und können dort bis zum 17. May eingesehen werden.

Etwaige Einwendungen gegen die Ausführung dieser Arbeiten sind vor dem 24. May d. J., bey Strafe des Ausschlusses, dem mit unterzeichneten Amtmann vorzutragen.

Westerstede, den 24. April, 1835.

v. Kettler. Clauſſen.

Amt Brake.

16) Am 6. May d. J., um 11 Uhr Vormittags, soll in hiesiger Amtsstube mit der öffentlichen mindestfordernden Verdingung des Kalfaterns des im hiesigen Hafen liegenden Großherzoglichen Wachtschiffs, des Einbringens eines neuen Masts nebst Stenge und des Anmalens des Wachtschiffs und des dazu gehörigen Boots, so wie der Lieferung des Masts von Ostseeischem Tannenholz, 64 Fuß lang und 16 Zoll im Durchmesser, mit Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung verfahren werden.

Brake, den 23. Apr., 1835.

Rasmus.

Amt Burhave.

17) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Hausmann Anton Wilhelm Riesebieter zu Waddens vor Prediger und Zeugen am 21. v. M. errichtete Testament, da Testator am 4. d. M. verstorben ist, am 7. May hieselbst publicirt werden solle.

Tossens, den 18. April, 1835.

Krito.

(Bey Abwesenheit des Amtmanns.)

Amt Jever.

18) Am 12. May d. J. wird die Verpachtung der hiesigen Herrschaftlichen Außengroden und der Deiche vorgenommen, und damit Vormittags 10 Uhr zu Rustringersiel der Anfang gemacht und Nachmittags 3 Uhr zu Mariensiel fortgefahren werden; den Umständen nach wird auch eine Verpachtung des Rüstringeraußengrodens auf 3 Jahre zum Weiden versucht werden.

Jever, den 25. April, 1835.

Toel.

Oldenburger Stadt-Magistrat.

19) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Regierung der Loskauf folgender an die Stadtcasse zu entrichtenden Gefälle gestattet werden soll:

1) der Hofrente,
2) des Schürenstätegeldes,
3) des Stätegeldes,
4) der Wurthrente,
5) der alt und neu stehenden Rentegelder und zwar gegen eine Ablösungssumme von 40 Groten für einen jeden Groten, der Abgabe,

Ein Verzeichniß der einzelnen Pöste jener Abgaben und der für jeden Posten zu entrichtenden Ablösungssumme ist mit den Bedingungen auf dem Rathhause zur Einsicht niedergelegt und haben diejenigen, welche jene Gefälle abzulösen wünschen, dem Stadtmagistrat hievon Anzeige zu machen.

Oldenburg, den 23. April, 1835.

Wöbcken.

20) Am 6. May d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst ein Sack mit confiscirtem Waizenmehl öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg, den 24. Apr., 1835.

Wöbcken.

21) Der Stadtschütting welcher Michaelis d. J. aus der Pacht fällt und worin Handlung und Wirthschaft betrieben werden kann, nebst dem dazu gehörigen Stalle soll am 8. May d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst nochmals zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Oldenburg, den 30. April, 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf des dem Rechnungssteller Ant. Martin Hattenbach und dessen Ehefrau, geb. Stickel, früher verwittwete Moddick, zu Oldenburg, gehörigen, aus dem Nachlasse des weyl. Kammmachers Joh. Bernh. Heinr. Moddick herrührenden, an der Baumgartenstraße daselbst belegenen Hauses c. p. am 13. May

1835., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Wiesell. Ang. 11. May. Präcl.-Decr. 15. May 1835.

2) Wegen der von Hermann Ant. Stege zu Elsfleth, für 287 ½ ℳ Gold dem Schiffscapitain Reinh. Christian Schuhmacher daselbst verkauften Außendeichsgründe. Ang. 11. May. Präcl.-Decr. 15. May 1835.

3) In dem Concurse des blödsinnigen Landmanns Christian Köster zu Ofen. 1) Ang. 11. May. 2) Liquid. 22. Jun. 3) Priorit.-Urth. 7. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 19. Oct. 1835.

4) In des Burchard Schröder zu Oldenburg Concurse. 1) Ang. 12. May. 2) Liquid. 20. Jun. 3) Priorit.-Urth. 3. Sept. 1835.

5) Wegen der von Jürgen Logemenn, zu Oldenbrok-Altendorf, an Diedr. Wilh. Logemann und dessen Ehefrau, geb. Papenhusen, verkauften, in des Hausmanns A. C. Purring zu Oldenbrok-Niederort Bau belegenen Köterey. Ang. 12. May. Präcl.-Decr. 15. May 1835.

6) Convocation wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den Nachlaß des im Jahre 1812. zu Oldenburg verstorbenen, zu Elsfleth gewesenen Zollinspectors Hinr. Kramer. Ang. 12. May. Präcl.-Decr. 15. May 1835.

Ovelgönner Landgericht.

7) Wegen des von Christopher Knabbe, zu Maihausen, an Carl Streckfuß zu Wiemsdorf verkauften, daselbst belegenen und nach dessen Absterben von dessen Kinder Vormündern, S. Eilers u. J. H. Müller, wieder an die Wittwe des weyl. Carl Streckfuß, geb. Siembsen, übertragenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 12. May. Präcl.-Decr. 16. May 1835.

8) Joh. Hinr. Booken zu Wiemsdorf, Gerh. Booken zu Maihausen, Hermann Diedr. Koopmann Ehefrau, Gesche Catharine, daselbst, und Joh. Diedr. Büding Ehefrau, Anna, geb. Booken, zu Wiemsdorf, haben das ihnen gehörige am Strohauserdeiche gelegene Wohnhaus ꝛc. für 285 ℳ Gold an Berend Bernh. Schröder zu Strohausen verkauft. Ang. 14. May. Präcl.-Decr. 18. May 1835.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen eines von dem Schiffsbaumeister Diedr. Oltmann oder Oltmanns, zu Motzen für 600 ℳ Gold an den Schiffer Hermann Notholt verkauften Kahns ꝛc. Ang. 11. May. Präcl.-Decr. 14. May 1835.

10) Hermann von Horsten, zu Wildeshausen, hat mit Zustimmung seines Schwiegersohns J. Panschar, genannt Panschard, sein sämmtliches daselbst belegenes Bürgerwesen ꝛc. an Joh. Berend von Horsten verkauft. Ang. 13. May. Präcl.-Decr. 18. May 1835.

Jeversches Landgericht.

11) Convocation wegen des Nachlasses des weyl. Hausmanns Edo Menssen Janssen zu Moorsum, imgleichen wegen der von den in № 29. sub 14) dieser Anz. benannten Erben desselben an den Hausmann Joh. Heeren Tannen zu Middelsfehr verkauften Immobilien. Aug. 11. May. Präcl.-Decr. 14. May 1835.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Der Weserkahn des weyl. Reinert Nienburg, zu Rekum, 14 Lasten trägtig, mit vollständigem Inventario soll am Mittwoch, den 13. May d. J. als im letzten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Kahn, welcher auch zur Fahrt auf kleinern Flüssen sich eignet, ist auf der Rhede zu Rekum im Augenschein zu nehmen. Kauflustige wollen sich vor 12 Uhr, am 13. May d. J., auf der Amtstube hieselbst einfinden und dient denselben zur Nachricht, daß bis jetzt erst 70 ℳ Gold geboten sind.

Decr. Blumenthal, den 27. April, 1835.

Königlich Hannoversches Amt.

Brauns. v. Gruben.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Die Frau Assessorin Ordemann ist gewillet, am 4. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, einige hausgeräthliche Sachen, als: 1 Sopha, 1 Schrank, 1 Bett, 1 Bettstelle, Tische, Stühle, 1 Bratmaschine, Leinenzeug, Kleidungsstücke ꝛc. an die Meistbietenden verkaufen zu lassen und ladet Liebhaber dazu ein.

2) Brake. Am 5. May, Dienstag, Nachmittags 2 Uhr, Ordre des Herrn Carl v. Hütschler, auf dessen Holzlagerplatz am Hafen, eine Quantität ostseeisches Holz, nämlich:

circa 10,000 Fuß 1 ½zöllige Dielen von 12—45 Fuß Länge, 12—13 Zoll breit;

circa 4000 Fuß 1zöllige Dielen in allen Längen bis 45 Fuß;

circa 1200 Fuß 1 ½zöllige beste Krondielen, bis 30 Fuß Längen;

und eine kleine Schiffsladung norwegisches Holz, bestehend in:

Landesbibliothek Oldenburg

100 Stück 3zölligen Bohlen, 7—8 Zoll breit, 12 und 13 Fuß lang;
40 Stück dito, 10—12 Zoll breit, 10—12 Fuß lang;
circa 1000 Stück Dielen 12 und 13 Fuß, und 250 Dielen 8—10 Fuß lang.

Sämmtliches Holz ist einige Tage vorab am Verkaufsplatze zu besehen. L. Mosées, Makler.

3) Oldenburg. Das am äußersten Damm belegene zum Nachlaß des weyl. Hofcaffetier Regelin gehörige Haus soll am 6. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Potthast zur Wunderburg öffentlich verkauft werden. Dasselbe enthält Parterre zwey Stuben mit Schlafkammern, Domestiquenstube, und Küche, im zweyten Stock 2 Stuben mit Schlafkammern, Domestiquenstube und Küche. Auf dem gepflasterten Hinterplatze steht eine Pumpe, eine Waschküche mit einer großen Stube und ein geräumiger Stall; hinter diesen liegt ein niedlicher Garten. Beym Hause gehört die Gerechtigkeit, 4 Kühe, 4 Schweine und 4 Gänse auf die Koppel treiben zu können. Ein im Drielakermoor belegenes Torfmoor und ein Mannskirchenstand in der Osternburger Kirche werden mit verkauft. Das Haus eignet sich zu jedem bürgerlichen Gewerbe, besonders zur Brennerey, Bäckerey ꝛc. welche Geschäfte darin früher mit gutem Erfolge getrieben sind, auch bietet es eine angenehme Wohnung für einen Angestellten dar. Liebhaber ladet in Vollmacht der Beneficial-Erbin ein F. Potthast.

4) Oldenburg. Die Hausleute Garnholz und zur Loye zum kleinen Garnholz, lassen am 11. und 12. May d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihren Hölzungen 500 Stämme Eichen und Büchen öffentlich meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich in der Wohnung des Hausmanns zur Loye zeitig einfinden.

5) Hengstforde. Des weyl. Köters Oltmann Oltmanns Wittwe läßt am 8. May d. J. in ihrem Wohnhause: 1 10jährige Fuchsstute, 1 schimmlichen Wallach, 8 Jahre alt, 1 Kuh, 2 junge Beester, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 1 eiserne Egde, Pferdegeschirr und sonstige Gegenstände, auch pl. m. 20 Scheffel Einsaat grünen Rocken und etwa 9 Tagewerk Gras auf dem Halm, meistbietend verkaufen; zugleich auch pl. m. 24 Scheffel Einsaat Bauland und circa 9 Tagewerk Bauland, auf 6 Jahre verheuern.

6) Zwischenahn. Der Kirchspielsvogt Feldhus hieselbst läßt am 9. May d. J., Nachmittags 1 Uhr, 150 Stämme Eichen öffentlich meistbietend verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich in Verkäufers Wohnung zeitig einfinden.

7) Dedesdorf. Unterzeichneter läßt in seinem Hause am Sonnabend, den 16. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, für auswärtige Rechnung circa 8 Last oberländische Steinkohlen für Schmiede öffentlich den Meistbietenden, mit Zahlungsfrist bis Bremer Freymarkt, verkaufen, und ladet hiezu die Kauflustigen ergebenst ein. F. W. Waltjen.

8) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Gastwirths Johann Hinrich Decker hieselbst, gehörende zu Schweyburg belegene Hausmannsstelle, bestehend aus Wohnhaus, Garten, Wärf und 44 Jücken Landes, so wie aus 12 Scheffeln Saat Rockenmoores, soll am 13. May d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen vom Curator der Masse. F. Hümme.

9) Oldenburg. Am Donnerstag, den 7. May, Vormittags 9 Uhr, soll der Mobiliar-Nachlaß des Lieutenants Oeltermann, bestehend aus Tischen, Stühlen, einem Kleiderschrank, Sopha, Spiegel, Kupferstichen, Uhren, Flinten und sonstigen Jagdgeräthschaften, einem gut dressirten Hühnerhund, mehreren Singvögeln, worunter ein vorzüglicher Dompfaff, etwa 100 Büchern meist forstwissenschaftlichen Inhalts, Reitgeschirr und mehreren sonstigen Sachen in dem den Erben des weyl. Cammercassier Oeltermann gehörigen Hause an der Wallstraße öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Oldenburg. Im Hause des Wirths Wesemann sollen am 5. May d. J., Morgens 9 Uhr, sehr gut conservirte Sachen, als: 1 Mahagony Commode, 1 Schreibpult, 2 Thee-Comfore, 2 Fußbänke, 1 Spiegel, 2 runde Tische, 2 Näh-Tische, 1 Billardqueue, Kupferstiche, Guitarren, Aeolsharfen, 2 Flöten, mehrere Päcke mit Zwirn, feine Wolle, 61 Stück Bronce, Porcellainen-Sachen und sonstige hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Overwarfe. Auf der Luhnenplate sollen am 16. May d. J. auf ein Jahr einige Gras-Parcelen zum Mähen öffentlich meistbietend verheuert werden, wozu die Pachtliebhaber sich an Ort und Stelle, Morgens 9 Uhr, einfinden wollen.

Landesbibliothek Oldenburg

Ausverdingungen.

1) Seeverns. Die zur diesjährigen Reparation der Seevernser Schule erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Sand und Lehm, wie auch die desfallsige Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Glaser-, Maler- und Schmiedearbeiten, sollen am 9. May d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Wwe. Lampen Wirthshause hieselbst, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden. P. Cornelius.

2) Seeverns. Am 9. May d. J., Nachmitt. 2 Uhr, sollen in Wwe. Lampen Wirthshause hieselbst, die Materialien und Arbeiten zu einer bedeutenden Reparation der meinen Pupillen gehörenden Gebäude öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

A. Volkers,
als Vormund über weyl. J. D. Streesemann Kinder.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Aufs neue erhaltenen holl. Cement, welchen ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.
J. Ahlers.

2) Berne. Bestes Rigaer Kron-Leinsaat bey Tonnen und Scheffeln zum billigsten Preise bey
J. H. Bäckermann.

3) Oldenburg. Pâte Minérale
das
Non plus ultra aller bestehenden Schärfungsmittel.

Eine Erfindung des Unterzeichneten, vermittelst welcher man jedem chirurgischen Instrumente, so wie auch Rasier-, Feder- und Tischmessern auf eine leichte, schnelle und sichere Weise die frühere Schärfe unbedingt wiedergeben und bleibend erhalten kann, ohne daß dieselbe durch längern Gebrauch dem Instrumente schädlich zu werden droht.

Die Herren Hofräthe Blumenbach, Himly, Langenbeck, Strohmeyer in Göttingen, Medicinalrath Spangenberg in Hannover, Hofrath Dr. d'Oleire in Bremen, so wie die Herrn Staatsrath Dr. von Bach, Geh. Hofrath Dr. Brüel und Physicus Dr. Kindt hierselbst haben bey Anwendung dieser Pâte minérale die angepriesenen Eigenschaften auf's Vollkommenste bewährt gefunden und mir ihre Zufriedenheit durch gütigst eingereichte Atteste zu erkennen gegeben.

Zur Erleichterung des Verkehrs habe ich bey Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg für das ganze Großherzogthum eine Niederlage etablirt, bey welchem dieselbe zu gleichem Preise wie bey mir zu bekommen ist.
J. Levy aus Celle.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich dieses vorzügliche Pâte minérale, dessen eigne Anwendung mir das befriedigendste Resultat lieferte, zu den Preisen von 48 gr. oder 1 Rthlr. Cour., in 2 verschiedenen Größen, zur gefälligen Abnahme.
Carl Hinrichs am Markt.

4) Oldenburg. Von der herrschaftlichen Hundsmühlener Vehnanstalt wird vom 1. May an, soweit der Vorrath reicht, eine Sorte schwarzen Grabetorfs das Fuder, frey zu liefern, zu 1 Rthlr. Cour. verkauft, auch ist von der Sorte zu 1 Rthlr. 16 gr. per Fuder noch einiger Vorrath in der Scheune.
Meyer.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. In meiner von der Demoiselle Hellmers gemietheten Wohnung außer dem Heiligengeist-Thore eine Stube, sofort anzutreten.
Schmidt.

2) Oldenburg. Die Oberetage an der besten und angenehmsten Lage der Stadt belegenen Hauses, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, 4 Kammern, 1 hellen geräumigen Küche nebst Speisekammer, verschließbarem Keller, gehörigem Bodenraum nebst mehreren Bequemlichkeiten, auf Michaelis Umziehezeit. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens mit benutzt werden. Lud. Sartorius jun.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenbrok. 3 bis 4 gute Zimmergesellen können sofort Arbeit erhalten bey
den Gebrüdern Bischoff.

2) Bockhorn. 2 bis 3 werkverständige Maurergesellen können bey dem Unterzeichneten sofort Arbeit finden. D. A. Oltmanns, Maurermeister.

3) Oldenburg. Ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. Wo? erfährt man beym Gesindemäkler
Tieste.

4) Oldenburg. Ein Knabe, welcher Lust zur Schlosserprofession hat, melde sich je eher je lieber bey
F. Lange, Schlossermeister.

5) Oldenburg. Ein Malergesell, der auch etwas von der Wagenlackirung versteht und wo möglich sofort antreten kann. Willers.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. 100 Rthlr. Gold Pupillengelder sofort bey dem Buchbinder Schmidt, aber nur auf kurze Zeit.

Landesbibliothek Oldenburg

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 15. April, bey dem in der St.-Lamberti-Kirche Abends stattgehabten Concerte, oder von da bis zum Panzenberge, eine goldene Tuchnadel, in Form einer Leyer, mit rothen Steinchen besetzt. Der Finder wird gebeten, solche gegen ein angemessenes Fundgeld an die Expedition dieser Anzeigen abgeben zu wollen.

Concert-Anzeige.

1) Oldenburg. Freytag, den 8. May 1835., findet im von Hartenschen Saale die Wiederholung des Requiem von Cherubini statt. Zuvor: Symphonie von Mozart (E Dur). August Pott.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Zur Nachricht.) Der Begräbniß-Thaler für weyl. Herrn Kirchenrath, Pastor Lauw zu Strückhausen ist bis zum 3. Jun. d. J., wo die Brüchen eintreten, an den p. t. Provisor des allg. Pr. Wittwen Fundus von den Beikommenden zu zahlen.

2) Westerstede. Um die Zurückgabe der von mir zum Theil schon vor geraumer Zeit geliehenen Notenhefte und Bücher bitte ich recht dringend.
Organist Schmeding.

3) Tossens. Alle Schuldner an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Lückens zu Eckwarden, werden hiemit aufgefordert, nunmehro binnen 8 Tagen an den unterzeichneten Curator des gedachten Nachlasses Zahlung zu leisten, weil nach Ablauf dieser Frist alle Rückstände ohne weitere Anmahnung eingeklagt werden. Reumann.

4) Bremerhaven. An der Westseite des Außenhafens, von der unter dem Pfahl-Hofte bereits fertig liegenden Spitze an, in genauer Verbindung mit dieser, soll in der Richtung nach der Schleuse, auf 100 Fuß Länge, eine solide Mauer gezogen und diese Arbeit dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die genaue Beschreibung derselben und die Bedingungen, unter welchen sie übertragen werden soll, sind bey dem Baurath van Ronzelen in Bremen und dem Schleusenmeister van Limbeck in Bremerhaven einzusehen; auch werden Beyde jede nähere Nachweisung, auch an Ort und Stelle, geben.

Anerbietungen zur Uebernahme dieser Arbeit werden bis zum 8. May, bey den Vorgenannten versiegelt, so wie bey dem Unterzeichneten, angenommen und wird die Arbeit nach erfolgtem Zuschlage baldigst anzufangen und innerhalb drey Monaten, also vor dem 15. August d. J., zu beendigen seyn.

Bremen, den 15. April 1835.
Bolte,
Rechnungsführer der Deputation für Bremerhaven.

5) Rodenkirchen. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, namentlich auch zur Wahrnehmung von Mandatsgeschäften beym hiesigen Amte. Er wohnt im Hause des Herrn G. E. Dettmers.
D. H. Schierhorst, Rechnungssteller.

6) Tossens. Alle diejenigen, welche annoch Forderungen an die im vorigen Herbste verstorbenen Eheleute Peter Janßen und Anna Marg. Janßen geb. Folkens zum Seevernsermitteldeich haben sollten, werden hiemit aufgefordert, ihre deshalbigen specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen einzusenden. Nach Ablauf dieser Frist werde ich den unbedeutenden Nachlaß der gedachten Eheleute unter den Gläubigern vertheilen, und kann ich demnach später eingehende Rechnungen überall nicht berücksichtigen.
Reumann,
als Curator über weyl. P. Janßen und dessen weyl. Ehefrau Nachlaß.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 19. April traf mich das harte Schicksal, meinen lieben Mann durch den Tod zu verlieren. Er starb an der Folge einer nervösen Lungenentzündung, welches ich theilnehmenden Verwandten und Freunden mit betrübtem Herzen anzeige. Dorothea Rudolfsky, geb. Wieweich.

2) Oldenburg. Vor 5 Monaten traf uns das harte Schicksal, unsere beyden Mütter durch den Tod zu verlieren, um so schmerzlicher fühlen wir jetzt die Trennung unsers einzig geliebten Bruders, D. Lüerssen. Er starb am 30. April. Statt des üblichen Ansagens wird dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden bekannt gemacht von dem trauernden Bruder und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg